

Zeckengefahr kann jeden treffen

Alarmstufe Rot in Stadt und Land: Zecken lauern wieder überall in Salzburg. Und mit ihnen die Gefahr, an einer FSME zu erkranken. Salzburgs Apotheker bieten deshalb noch bis Ende Juli 2011 den Zeckenschutz-Impfstoff stark vergünstigt an.

Zwei Erkrankte in Salzburg, insgesamt 63 Spitalsaufnahmen und ein Todesfall in Österreich: Diese traurige Bilanz vom Vorjahr geht auf das Konto gefährlicher Zecken. Sie können mit einem einzigen Stich das FSME-Virus auf den Menschen übertragen.

Gefährdet ist jeder, der sich in der freien Natur oder im eigenen Garten aufhält und keinen aufrechten Impfschutz hat. Nach einem Erkrankungsfall in Viehhausen zählt nun auch die Region westlich der Stadt Salzburg zum FSME-Risikogebiet.

Keine Sommergrippe

Die Frühsommer-Meningo-Enzephalitis ist eine heimtückische Erkrankung. „Etwa 30 Prozent der Betroffenen leiden zunächst unter Beschwerden wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. Deshalb gehen auch viele fälschlicherweise von einer Sommergrippe aus“, warnt Salzburgs Landessanitätsdirektor Dr. Christoph König: „Nach einer vorübergehenden Besserung tritt einige Tage später wesentlich höheres Fieber auf, auch in Verbindung mit einer Entzündung der Hirnhäute, des Gehirns und des Rückenmarks.“

Je nach Schwere der Krankheit kommt es zu starken Kopf- und Nackenschmerzen, Übelkeit, Bewusstseinsstörungen, Krampfanfällen oder Lähmungen. Ist das zentrale Nervensystem betroffen, können dauerhafte Schäden zurückbleiben. „Ein Patient von mir kann nach einer FSME nur noch eingeschränkt arbeiten, darunter lei-



Nur die Impfung schützt vor dem gefährlichen FSME-Virus. Deshalb bieten Salzburgs Apotheker den Impfstoff für Kinder und für Erwachsene noch bis Ende Juli 2011 stark vergünstigt.

Bild: NEUMAYR/MMV

det natürlich auch die Lebensqualität“, berichtet König aus seiner ärztlichen Erfahrung.

Nur die Impfung schützt

Der einzig wirksame Schutz gegen die FSME ist die regelmäßige Impfung! Wer glaubt, im Fall einer Erkrankung gebe es ohnehin eine wirksame Therapie, der täuscht sich. Bei einer FSME ist nur eine Behandlung bzw.

Linderung der Symptome möglich.

Deshalb bieten Salzburgs Apotheker den Impfstoff für Kinder und Erwachsene mit Unterstützung der Pharmafirmen noch bis Ende Juli 2011 stark vergünstigt an (siehe Informations-Box).

„Wichtig ist ein aufrechter Impfschutz für alle in der Familie: von den Kindern über die El-

tern bis zu den Großeltern. An sie appellieren wir besonders, auf Nummer Sicher zu gehen und sich jetzt mit dem vergünstigten Impfstoff aus der Apotheke beim Arzt des Vertrauens impfen zu lassen“, raten Salzburgs Apotheker.

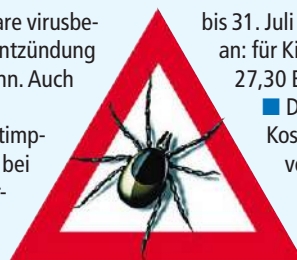


Alle Infos zur Impfkation

■ FSME ist eine durch Zecken übertragbare virusbedingte Infektionskrankheit, die zu einer Entzündung des Gehirns und der Hirnhäute führen kann. Auch bleibende Schäden sind möglich.

■ Nur die Impfung schützt! Nach der Erstimpfung sollte der Impfschutz alle fünf Jahre, bei Menschen über 60 Jahre alle drei Jahre erneuert werden.

■ Alle Salzburger Apotheken bieten



bis 31. Juli 2011 den FSME-Impfstoff stark vergünstigt an: für Kinder um 23,20 Euro, für Erwachsene um 27,30 Euro.

■ Die meisten Krankenkassen leisten einen Kostenzuschuss, der in der Apotheke zusätzlich vom Aktionspreis abgezogen wird – die SGKK etwa gewährt ihren Versicherten ab 1. April 2011 einen Zuschuss in Höhe von 3,70 Euro.